

Ressort: Finanzen

Boris Becker nach eigenen Angaben nicht pleite

London, 29.06.2017, 17:44 Uhr

GDN - Der dreifache Wimbledon-Sieger Boris Becker hat Gerüchte um Zahlungsschwierigkeiten zurückgewiesen. "Ich komme allen meinen Verpflichtungen gegenüber meinen Mitarbeitern und sonstigen monatlichen Ausgaben nach", sagte Becker der "Süddeutschen Zeitung" (Freitagausgabe).

Damit reagierte Becker auf die Berichterstattung nach einem Gerichtsurteil in England, in dem er vergangene Woche für bankrott erklärt worden war. "Ich bin weder zahlungsunfähig noch pleite", so Becker. Der frühere Tennisspieler erklärte, dass ihn besonders die "fehlende Verhältnismäßigkeit" in der öffentlichen Darstellung getroffen habe. "Einerseits ist mein Fall komplexer als er dargestellt wurde. Andererseits ist er im Wirtschaftsleben nicht ungewöhnlich. Solche Streitfälle kommen vor. Es geht hier um eine einzelne Forderung eines einzelnen Gläubigers." Ein Gericht in London, wo Becker lebt, hatte am 21. Juni das Urteil gegen ihn gesprochen. Die zuständige Stelle sah es als erwiesen an, dass er einen "substanziellen Betrag" eines Millionen-Darlehens, aufgenommen bei der Londoner Privatbank Arbuthnot Latham, nicht zurückgezahlt habe. Hauptgrund der Auseinandersetzung mit der Privatbank sei ein Vertragsdetail. "Es geht, wie wir meinen, um viel zu hohe Zinsen, die ich für mein Darlehen bezahlen muss", sagte Becker. "Wir bestreiten die Höhe der Zinsen und halten diese sogar für rechtswidrig. Es ist bis heute nicht einmal ganz klar, wie hoch die ausstehende Summe ist und wie sie sich zusammensetzt." Zahlen wollte er der Zeitung weder nennen noch bestätigen. Becker betonte jedoch: "Sie können mir aber glauben, dass mein Vermögen ausreicht, um Forderungen in dieser Größenordnung zu erfüllen." Gleichzeitig kritisierte Becker das Finanzunternehmen: "Wir haben der Bank in den letzten sechs Monaten mehrfach angeboten, sich an einen Tisch zu setzen, um über eine angebotene Umfinanzierung zu sprechen. Ich will der Bank nicht zu nahe treten, aber es war absolut nicht notwendig, diesen Antrag zu stellen." Becker zeigte sich zuversichtlich, dass er dieses Problem zeitnah lösen werde: "Wichtig ist, dass wir uns jetzt kurzfristig mit der Bank einigen, dann endet auch dieses Verfahren", sagte er und hob hervor: "Die Schuld ist abgesichert mit einer Immobilie, die einen deutlich höheren Wert hat als die Schuld." Um welche Immobilie es sich handelt, ließ Becker offen. Deutlicher kommentierte er einen Satz der zuständigen Richterin. Diese soll im Rahmen des Prozesses gesagt haben, man habe bei Becker den Eindruck, er sei ein Mann, der den Kopf in den Sand stecke. "Ich empfinde es als unangemessen, dass eine Frau, die mich nicht persönlich kennt, die nicht mit mir gesprochen hat, die nicht weiß, wie ich lebe, so einen Satz gesagt haben soll", sagte Becker der SZ. "Ich bin seit 18 Monaten mit drei unterschiedlichen Anwaltskanzleien an diesem Fall dran. Es kann also keine Rede davon sein, dass ich den Kopf in den Sand stecke."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91399/boris-becker-nach-eigenen-angaben-nicht-pleite.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com